

Sozialhilfestatistik 2013

Anzahl Fälle, Personen und Sozialhilfequote 2005–2013

Jahr	Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	Personen mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	Sozialhilfequote	Unterstützte Personen pro Fall
2005	6 070	10 576	1,9	1,74
2006	6 479	11 334	2,0	1,75
2007	6 536	11 463	2,0	1,75
2008	6 263	10 918	1,9	1,74
2009	6 616	11 182	1,9	1,69
2010	6 827	11 365	1,9	1,66
2011	7 198	11 815	1,9	1,64
2012	7 516	12 214	2,0	1,63
2013	7 762	12 750	2,0	1,64

Das Wichtigste in Kürze

Seit dem Jahr 2005, in welchem im Kanton Aargau zum ersten Mal eine Vollerhebung der Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS) durchgeführt wurde, zeigt sich jedes Jahr eine Zunahme der Anzahl Fälle. Eine Ausnahme bildet der Rückgang der Fallzahlen im Jahr 2008. Entsprechend nimmt auch die Anzahl der Personen, welche Sozialhilfe beziehen, zu. Die Sozialhilfequote (= Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung) ist jedoch stabil. Mit ein Grund dafür ist, dass im Kanton Aargau auch die Bevölkerung wächst.

2013 sind knapp die Hälfte aller Personen in der Sozialhilfe Ausländerinnen und Ausländer. Die Sozialhilfequote der Ausländerinnen und Ausländer ist bei 4,3% und damit etwas mehr als dreimal so hoch wie jene der Schweizerinnen und Schweizer (1,3%).

Kinder bilden die mit Abstand grösste Altersklasse, wobei sie meist zusammen mit einem oder beiden Elternteil(en) sowie Geschwistern eine Unterstützungseinheit bilden. Die Sozialhilfequote der Kinder ist mit 3,3% deutlich höher als die Quote der anderen Altersgruppen. Die zweitgrösste Altersklasse bilden die 26-35-Jährigen. Eine von 40 Personen in diesem Alter bezieht Sozialhilfe. Die stärkste Zunahme in absoluten Zahlen seit dem Jahr 2005 zeigt sich bei den Kindern sowie den 46-55- und 56-64-Jährigen. Dagegen ist die Anzahl der über 65-Jährigen in der Sozialhilfe tief und die Fallzahlen nehmen seit 2012 deutlich ab.

Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht, 2005–2013

Jahr	Total ¹	Schweizerinnen		Schweizer		Ausländerinnen ²		Ausländer ²	
		Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
2005	10 576	2 817	1,2	2 647	1,2	2 232	4,2	2 506	4,2
2006	11 334	3 139	1,3	2 818	1,3	2 439	4,5	2 612	4,3
2007	11 463	3 231	1,4	2 855	1,3	2 529	4,7	2 578	4,2
2008	10 918	3 076	1,3	2 704	1,2	2 428	4,4	2 444	3,9
2009	11 182	3 137	1,3	2 794	1,2	2 556	4,4	2 541	3,8
2010	11 365	3 189	1,3	2 859	1,2	2 577	4,3	2 582	3,7
2011	11 815	3 273	1,3	3 018	1,3	2 715	4,4	2 691	3,7
2012	12 214	3 305	1,3	3 057	1,3	2 877	4,5	2 891	3,9
2013	12 750	3 357	1,4	3 072	1,3	3 105	4,7	3 114	4,1

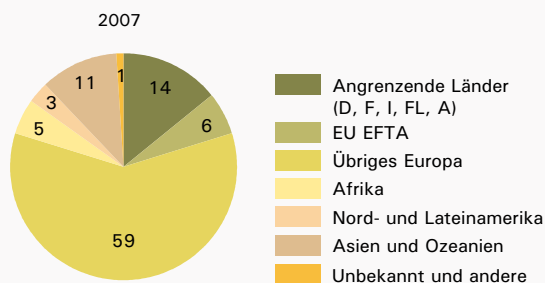
1. Total inklusive Personen ohne Angaben zu Geschlecht oder Nationalität. Das Total kann deshalb von der Summe der Spalten abweichen.
2. Anerkannte Flüchtlinge B bis 5 J. Aufenthaltsdauer, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F bis 7 J. sowie Asylsuchende N und vorläufig Aufgenommene bis 7 J. werden nicht in der Sozialhilfestatistik erfasst.

Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen, 2005–2013

Jahr		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Total ¹		10 576	11 334	11 463	10 918	11 182	11 365	11 815	12 214	12 750
0–17	Anzahl	3 100	3 412	3 573	3 466	3 412	3 364	3 428	3 621	3 851
	Quote	2,5	2,8	2,9	2,7	2,7	2,6	3,0	3,2	3,3
18–25	Anzahl	1 415	1 415	1 384	1 311	1 344	1 363	1 425	1 459	1 422
	Quote	2,6	2,6	2,5	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4	2,3
26–35	Anzahl	1 819	1 909	1 871	1 753	1 845	1 806	1 893	1 977	2 141
	Quote	2,1	2,2	2,2	2,0	2,1	2,0	2,3	2,4	2,5
36–45	Anzahl	1 941	2 081	2 028	1 929	1 901	1 901	1 921	1 878	1 966
	Quote	2,0	2,2	2,1	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0	2,1
46–55	Anzahl	1 301	1 439	1 510	1 403	1 532	1 622	1 729	1 874	1 943
	Quote	1,6	1,8	1,9	1,7	1,9	1,9	1,8	1,9	1,9
56–64	Anzahl	564	610	635	662	724	812	954	974	1 021
	Quote	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5
65–79	Anzahl	134	151	156	144	159	164	177	172	159
	Quote	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
80+	Anzahl	226	243	272	242	248	298	288	257	244
	Quote	1,2	1,3	1,5	1,3	1,3	1,5	1,2	1,0	0,9

1. Total inkl. Personen o. Angaben zum Alter. Das Total kann deshalb von der Summe der Zeilen abweichen.

G1 Sozialhilfebezüger/innen nach Nationalität, in Prozent, 2007 und 2013

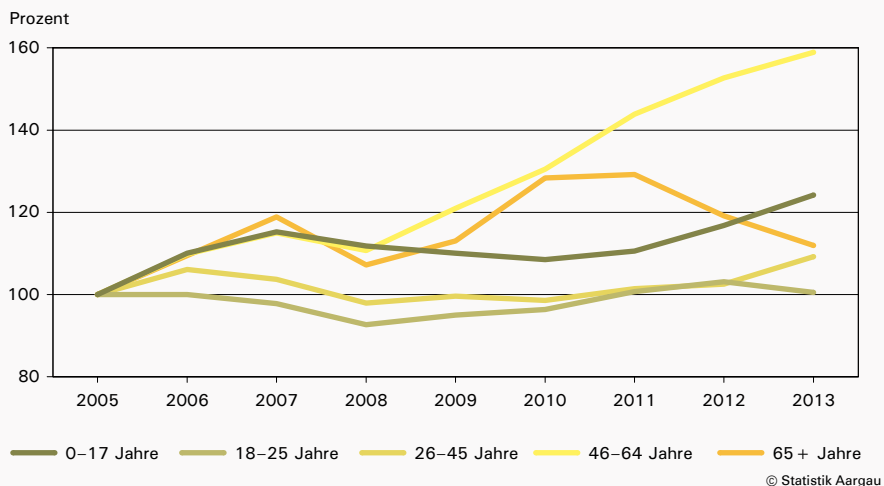


© Statistik Aargau

Ausländer/innen in der Sozialhilfe

Der Anteil der Ländergruppe «Übriges Europa» hat seit 2007 von 59 % auf 44 % abgenommen. Grund dafür ist ein Rückgang bei den Personen aus Südosteuropa (v.a. Westbalkan und Türkei), sowie der EU-Beitritt Kroatiens im Jahr 2013. Dieser erklärt umgekehrt auch einen Teil der Zunahme der Kategorie EU EFTA. Am stärksten gewachsen ist der Anteil der Personen aus Afrika von 5 % auf 13 %. Bei den angrenzenden Ländern gibt es eine Zunahme von 14 % auf 18 %.

G2 Sozialhilfebezüger/innen nach Altersklassen (indexiert), 2005–2013

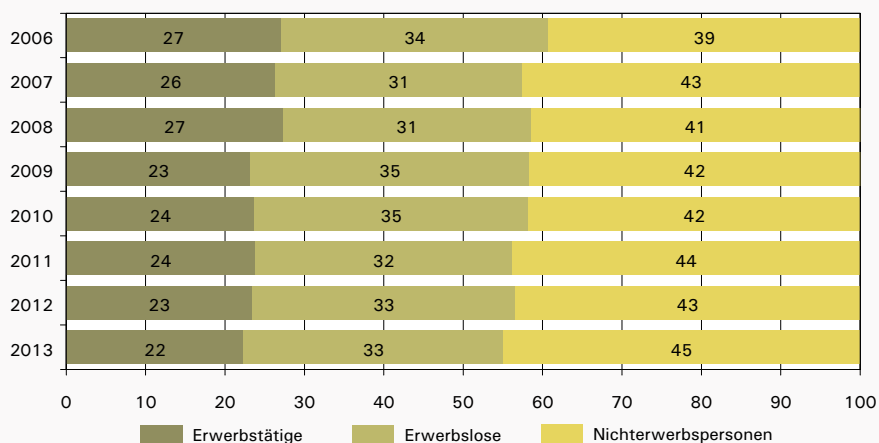


© Statistik Aargau

Vermehrt Kinder und 46-64-Jährige in der Sozialhilfe

Die Entwicklung seit 2005 (=100) zeigt bei den Kindern und den 46-64-Jährigen eine deutliche Zunahme. Dagegen hat die Anzahl der 18-25- und 26-45-Jährigen nur schwach zugenommen. Die Entwicklung der Sozialhilfebezüger/innen zwischen 26 und 45 Jahren spiegelt jene der Kinder auf einem etwas tieferem Niveau wieder. Das liegt daran, dass rund 50 % der 26-45-Jährigen zusammen mit einem oder mehreren Kindern Sozialhilfe beziehen. Bei den über 65-Jährigen gibt es ab 2012 eine deutliche Abnahme. Diese Personen erhalten seit 2013 erweiterte Ergänzungsleistungen zur AHV.

G3 Sozialhilfebezüger/innen (ab 15 J.) nach Erwerbssituation, in Prozent, 2006–2013

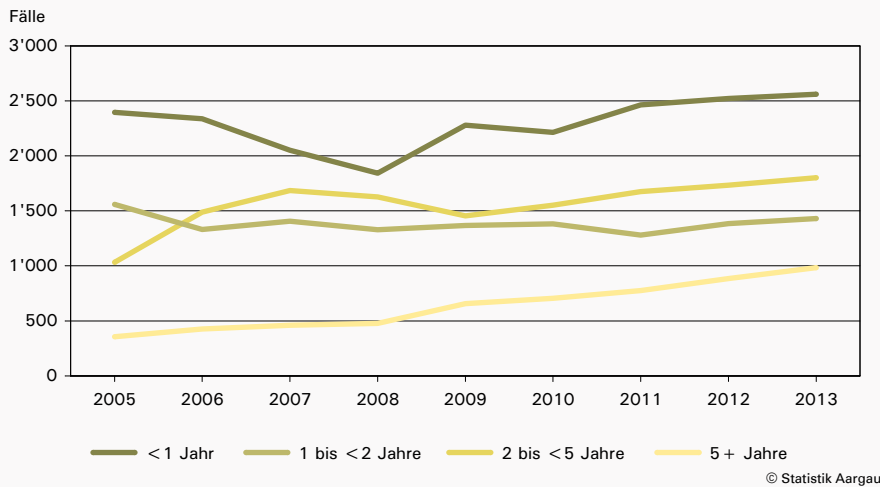


© Statistik Aargau

Anstieg bei Nichterwerbspersonen

Der Anteil der Nichterwerbspersonen (ab 15 Jahren) hat seit 2006 um 6 % von 39 % auf 45 % zugenommen. Der Anteil der Erwerbslosen bleibt konstant bei etwa einem Drittel, wohingegen der Anteil der Erwerbstätigen (ab 1 Stunde pro Woche) abnimmt. Seit 2009 sind weniger als ein Viertel aller Sozialhilfebezüger/innen erwerbstätig. Davon sind etwa 40 % regelmässig angestellt, die anderen 60 % arbeiten unregelmässig oder sind noch in der Lehre.

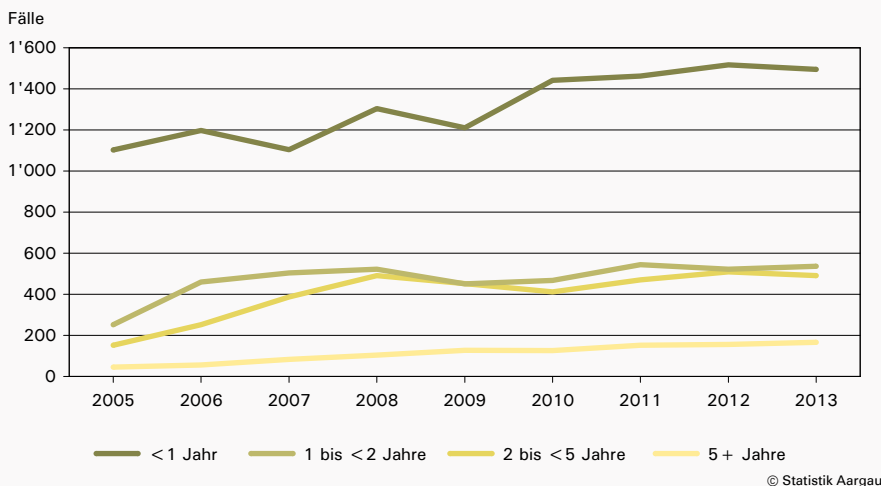
G4 Laufende Fälle nach Bezugsdauer, 2005–2013



Zunahme bei Langzeitbezügern

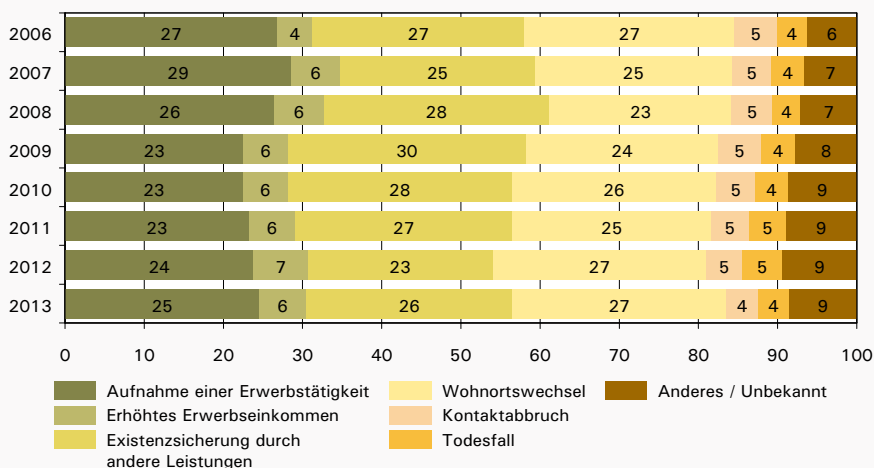
Über ein Drittel aller laufenden Fälle haben eine Bezugsdauer von weniger als einem Jahr und gut 20% eine Bezugsdauer von 1 bis 2 Jahren. Somit haben mehr als die Hälfte aller Fälle eine Bezugsdauer von weniger als 2 Jahren. Die Anzahl dieser Fälle mit eher kurzer Bezugsdauer ist konstant. Bei den Fällen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren zeigt sich hingegen eine starke Zunahme. Allerdings ist die Anzahl der Fälle tiefer. Fälle, welche zwischen Januar und November eines Jahres eröffnet und wieder geschlossen werden, sind in dieser Auswertung nicht berücksichtigt.

G5 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer, 2005–2013



Von den abgeschlossenen Fällen haben 55% eine Bezugsdauer von weniger als einem Jahr und 20% der Fälle wurden während dem zweiten Bezugsjahr abgeschlossen. Bemerkenswert ist die Entwicklung der Fälle mit einer Bezugsdauer von mehr als fünf Jahren. Sie haben im Vergleich zu den laufenden Fällen nur sehr schwach zugenommen. Personen, welche über eine lange Zeit Sozialhilfe beziehen, finden oftmals nur sehr schwer einen Weg aus der Sozialhilfe. Ein durchschnittlicher Sozialhilfebezug (Median) dauert im Jahr 2013 bei den laufenden Fällen 17 Monate. Bei den abgeschlossenen Fällen sind es 10 Monate.

G6 Fälle nach Abschlussgrund, in Prozent, 2006–2013



Abschluss der Fälle

Knapp ein Drittel aller Fälle wird abgeschlossen, weil sich die finanzielle Situation der Unterstützungseinheit dank der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder dank erhöhtem Erwerbseinkommen verbessert hat. Ein weiteres knappes Drittel wird abgeschlossen, weil die Sozialhilfebezüger den Wohnort wechseln oder den Kontakt zum Sozialdienst abbrechen. Bei rund einem Viertel aller Fälle verbessert sich die finanzielle Situation dank dem Bezug von anderen Leistungen, z.B. Invalidenversicherung.

Anzahl Fälle, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirken und Gemeinden (ab 6 Fällen), 2011–2013 ¹									
Gemeinde	2011			2012			2013		
	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote
Kanton Aargau	7 198	11 815	1,9	7 516	12 214	2,0	7 762	12 750	2,0
Aarau	1 208	1 872	2,7	1 299	2 038	2,8	1 370	2 184	3,0
Aarau	515	702	3,6	519	714	3,6	560	772	3,8
Biberstein	12	21	1,5	9	14	1,0	9	15	1,0
Buchs	107	179	2,6	126	208	2,9	133	219	3,0
Densbüren	6	11	1,5	8	16	2,3	9	17	2,4
Erlinsbach	82	151	4,2	66	118	3,2	67	126	3,3
Gränichen	45	87	1,3	45	85	1,2	47	91	1,3
Hirschthal	14	21	1,4	9	16	1,1	10	17	1,1
Küttigen	60	85	1,5	67	104	1,8	79	124	2,1
Muhen	33	56	1,6	35	62	1,7	30	54	1,5
Oberentfelden	136	258	3,4	166	290	3,8	176	317	4,1
Suhr	155	232	2,4	195	312	3,2	215	359	3,7
Unterentfelden	69	110	2,8	73	126	3,3	66	110	2,7
Baden	1 693	2 825	2,1	1 798	2 895	2,2	1 873	3 058	2,3
Baden	222	335	1,9	229	343	1,9	230	350	1,9
Bellikon	...	...	...	6	6	0,4	...	...	...
Bergdietikon	...	...	...	9	13	0,5	6	10	0,4
Birmenstorf	9	17	0,7	12	18	0,7	15	25	0,9
Ehrendingen	30	47	1,1	38	58	1,4	42	68	1,6
Ennetbaden	26	36	1,2	28	38	1,2	25	29	0,9
Fislisbach	37	54	1,0	39	61	1,1	46	73	1,3
Freienwil	...	...	...	...	...	...	–	–	–
Gebenstorf	54	93	2,0	50	96	2,1	51	98	2,0
Killwangen	9	13	0,7	10	14	0,8	12	22	1,2
Künten	9	13	0,8	14	20	1,3	15	23	1,4
Mägenwil	69	105	2,3	58	91	2,0	72	110	2,3
Mellingen	24	43	2,2	31	51	2,6	33	61	3,0
Neuenhof	209	371	4,6	221	375	4,6	201	362	4,3
Niederrohrdorf	18	33	1,0	15	34	1,0	23	51	1,4
Oberrohrdorf	14	20	0,5	12	14	0,4	17	22	0,6
Obersiggenthal	101	160	2,0	111	176	2,1	120	189	2,2
Remetschwil	12	20	1,0	11	17	0,8	14	19	0,9
Spreitenbach	241	476	4,4	293	532	4,9	290	522	4,8
Stetten	16	24	1,5	15	18	1,1	14	20	1,1
Turgi	60	83	2,9	52	74	2,6	56	96	3,3
Untersiggenthal	100	189	2,8	85	142	2,1	112	192	2,8
Wettingen	358	584	2,9	408	630	3,2	422	650	3,2
Wohlenschwil	7	10	0,7	...	...	...	...	...	...
Würenlingen	38	57	1,3	36	54	1,3	29	34	0,8
Würenlos	44	61	1,1	47	59	1,0	55	78	1,3
Bremgarten	763	1 209	1,7	786	1 255	1,8	834	1 358	1,9
Arni	12	23	1,3	14	26	1,5	15	20	1,1
Berikon	42	68	1,5	40	66	1,5	40	65	1,4
Bremgarten	91	130	2,0	87	119	1,9	73	96	1,5
Büttikon	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dottikon	31	51	1,6	46	82	2,5	44	80	2,2
Eggenwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fischbach-Göslikon	7	12	0,8	8	13	0,9	9	11	0,7
Hägglingen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Hermetschwil-Staffeln	19	28	1,2	24	37	1,6	21	24	1,0
Islisberg	...	...	...	–	–	–	–	–	–
Jonen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Niederwil	12	16	0,7	14	22	0,9	23	40	1,6
Oberlunkhofen	–	–	–	...	...	...	6	11	0,6
Oberwil-Lieli	6	8	0,4	7	9	0,4	9	14	0,6
Rudolfstetten-Friedlisberg	35	58	1,4	36	55	1,3	40	54	1,3
Sarmenstorf	21	31	1,2	22	27	1,1	17	25	1,0
Tägerig	10	25	1,8	10	23	1,7	11	23	1,7
Uezwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1. Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.

... Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen wird.

– Ein Strich bedeutet, dass eine Gemeinde keine Sozialhilfefälle hat.

Anzahl Fälle, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirken und Gemeinden (ab 6 Fällen), 2011–2013 ¹									
Gemeinde	2011			2012			2013		
	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote
Unterlunkhofen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Villmergen	98	159	2,7	103	158	2,6	128	218	3,4
Widen	27	42	1,2	25	44	1,2	33	51	1,4
Wohlen	321	515	3,6	314	518	3,6	330	573	3,9
Zufikon	27	37	0,9	26	39	0,9	29	46	1,1
Brugg	431	767	1,6	438	755	1,6	429	732	1,5
Auenstein	9	12	0,8	...	...	...	6	7	0,5
Birr	39	78	1,9	37	64	1,5	34	74	1,8
Birrhard	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Brugg	145	244	2,3	152	258	2,4	157	273	2,6
Bözberg ²	...	...	...	...	...	...	10	12	0,8
Bözen	9	17	2,4	7	12	1,7	6	9	1,2
Effingen	...	...	...	7	7	1,2	6	6	1,0
Elfingen	...	...	...	...	...	...	–	–	–
Gallenkirch ²	–	–	–	–	–	–	...	...	...
Habsburg	...	...	...	...	...	...	–	–	–
Hausen	19	27	0,9	21	30	1,0	26	39	1,3
Linn ²	–	–	–	–	–	–	...	...	...
Lupfig	14	23	1,1	6	6	0,3	...	...	...
Mandach	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mönthal	...	...	...	–	–	–	–	–	–
Mülligen	...	...	...	...	...	...	6	16	1,5
Oberbözberg ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oberflachs	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Remigen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Riniken	11	20	1,4	18	30	2,1	16	34	2,3
Rüfenach	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Scherz	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schinznach-Bad	18	29	2,4	13	20	1,6	13	19	1,6
Schinznach-Dorf	10	17	1,0	12	20	1,2	16	26	1,5
Thalheim	–	–	–	...	...	...	...	...	...
Unterbözberg ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Veltheim	15	21	1,5	13	24	1,7	15	26	1,8
Villigen	6	8	0,4	7	14	0,7	9	13	0,6
Villnachern	6	10	0,7	10	19	1,3	8	15	1,0
Windisch	106	221	3,3	114	226	3,4	89	150	2,2
Kulm	508	796	2,1	589	938	2,5	571	923	2,4
Beinwil am See	21	33	1,2	25	41	1,4	23	40	1,4
Birrwil	...	...	...	6	7	0,7	...	...	...
Burg	25	33	3,3	26	33	3,2	22	28	2,8
Dürrenäsch	13	17	1,5	17	27	2,3	14	23	1,9
Gontenschwil	23	42	2,0	27	46	2,2	27	45	2,2
Holziken	...	...	...	8	12	1,0	9	15	1,2
Leimbach	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Leutwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Menziken	115	168	3,0	140	210	3,8	108	151	2,7
Oberkulm	36	59	2,4	36	60	2,4	38	64	2,6
Reinach	170	284	3,6	198	344	4,3	188	338	4,2
Schlossrued	...	...	...	6	6	0,7	...	...	...
Schmiedrued	10	13	1,1	9	11	0,9	10	12	1,0
Schöffland	25	32	0,9	22	27	0,7	32	47	1,2
Teufenthal	17	32	2,0	21	37	2,3	31	52	3,3
Unterkulm	52	87	3,0	55	99	3,4	67	112	3,9
Zetzwil	10	15	1,2	14	21	1,7	17	22	1,7
Laufenburg	260	451	1,5	300	500	1,7	286	460	1,5
Eiken	19	39	1,9	24	46	2,2	21	37	1,7
Frick	75	128	2,6	97	146	2,9	94	154	3,0
Gansingen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gipf-Oberfrick	12	14	0,4	13	18	0,5	19	27	0,8
Herznach	10	18	1,3	9	16	1,2	13	20	1,4

1. Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
 2. Per 1.1. 2013 fusionierten die Gemeinden Linn, Gallenkirch, Ober- und Unterbözberg zur Gemeinde Bözberg.
- ... Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen wird.
- Ein Strich bedeutet, dass eine Gemeinde keine Sozialhilfefälle hat.

Anzahl Fälle, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirken und Gemeinden (ab 6 Fällen), 2011–2013 ¹									
Gemeinde	2011			2012			2013		
	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote
Hornussen	14	25	2,8	16	25	3,0	13	19	2,2
Kaisten	17	33	1,3	20	34	1,3	18	28	1,1
Laufenburg	61	116	3,6	62	118	3,7	51	91	2,8
Mettauertal	7	11	0,6	13	30	1,6	10	14	0,7
Münchwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oberhof	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oeschgen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schwaderloch	6	7	1,0	8	10	1,5	...	...	...
Sisseln	7	15	1,1	10	20	1,4	12	19	1,3
Ueken	...	...	...	6	10	1,2	...	...	...
Wittnau	11	11	1,0	10	12	1,0	8	10	0,9
Wölflinswil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zeihen	7	10	1,0	10	14	1,4	8	13	1,2
Lenzburg	434	694	1,3	463	727	1,3	495	776	1,4
Ammerswil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Boniswil	7	10	0,7	...	...	...	...	...	...
Brunegg	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dintikon	10	12	0,6	13	16	0,8	9	12	0,6
Egliswil	15	28	2,1	13	26	2,0	13	27	2,0
Fahrwangen	24	35	1,9	22	37	1,9	30	56	2,9
Hallwil	8	10	1,3	...	...	...	...	...	...
Hendschiken	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Holderbank	8	13	1,4	8	10	1,0	...	...	...
Hunzenschwil	26	42	1,3	31	44	1,4	32	47	1,4
Lenzburg	141	232	2,8	143	236	2,8	144	237	2,7
Meisterschwanden	12	12	0,5	9	9	0,3	17	23	0,9
Mürken-Wildegg	33	49	1,2	34	51	1,2	41	61	1,4
Niederlenz	38	78	1,9	38	63	1,5	37	61	1,4
Othmarsingen	16	28	1,2	15	23	1,0	10	16	0,6
Rupperswil	35	46	1,0	40	53	1,2	46	67	1,4
Schafisheim	17	31	1,1	34	60	2,1	41	64	2,3
Seengen	10	16	0,5	11	16	0,5	13	17	0,5
Seon	23	37	0,8	32	48	1,0	32	48	1,0
Staufen	13	18	0,7	14	19	0,7	19	24	0,9
Muri	219	355	1,1	198	326	1,0	237	376	1,1
Abtwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Aristau	9	15	1,2	6	10	0,8	...	...	...
Auw	15	28	1,6	8	20	1,2	10	22	1,2
Beinwil (Freiamt)	8	13	1,3	8	15	1,4	8	17	1,6
Benzenschwil ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Besenbüren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bettwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Boswil	25	29	1,2	24	33	1,3	15	18	0,7
Bünzen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Buttwil	8	13	1,3	10	17	1,7	12	18	1,8
Dietwil	...	...	...	7	10	0,8	9	11	0,9
Geltwil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kallern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Merenschwand ²	27	42	1,6	12	19	0,6	13	20	0,6
Mühlau	9	11	1,1	7	8	0,8	10	15	1,5
Muri	63	114	1,6	71	124	1,7	100	165	2,3
Oberrüti	...	...	...	...	...	...	5	7	0,5
Rottenschwil	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sins	15	30	0,7	10	16	0,4	17	24	0,6
Waltenschwil	19	23	0,9	21	30	1,2	25	36	1,4
Rheinfelden	498	866	2,0	462	793	1,8	444	761	1,7
Hellikon	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kaiseraugst	65	108	2,1	51	71	1,3	40	68	1,2
Magden	9	12	0,3	8	13	0,4	10	20	0,5

1. Totale auf Bezirks- und Kantonebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
 2. Per 1.1.2012 schloss sich die Gemeinde Benzenschwil der Gemeinde Merenschwand an.
- ... Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen wird.
- Ein Strich bedeutet, dass eine Gemeinde keine Sozialhilfefälle hat.

Anzahl Fälle, Personen und Sozialhilfequote nach Bezirken und Gemeinden (ab 6 Fällen), 2011–2013¹

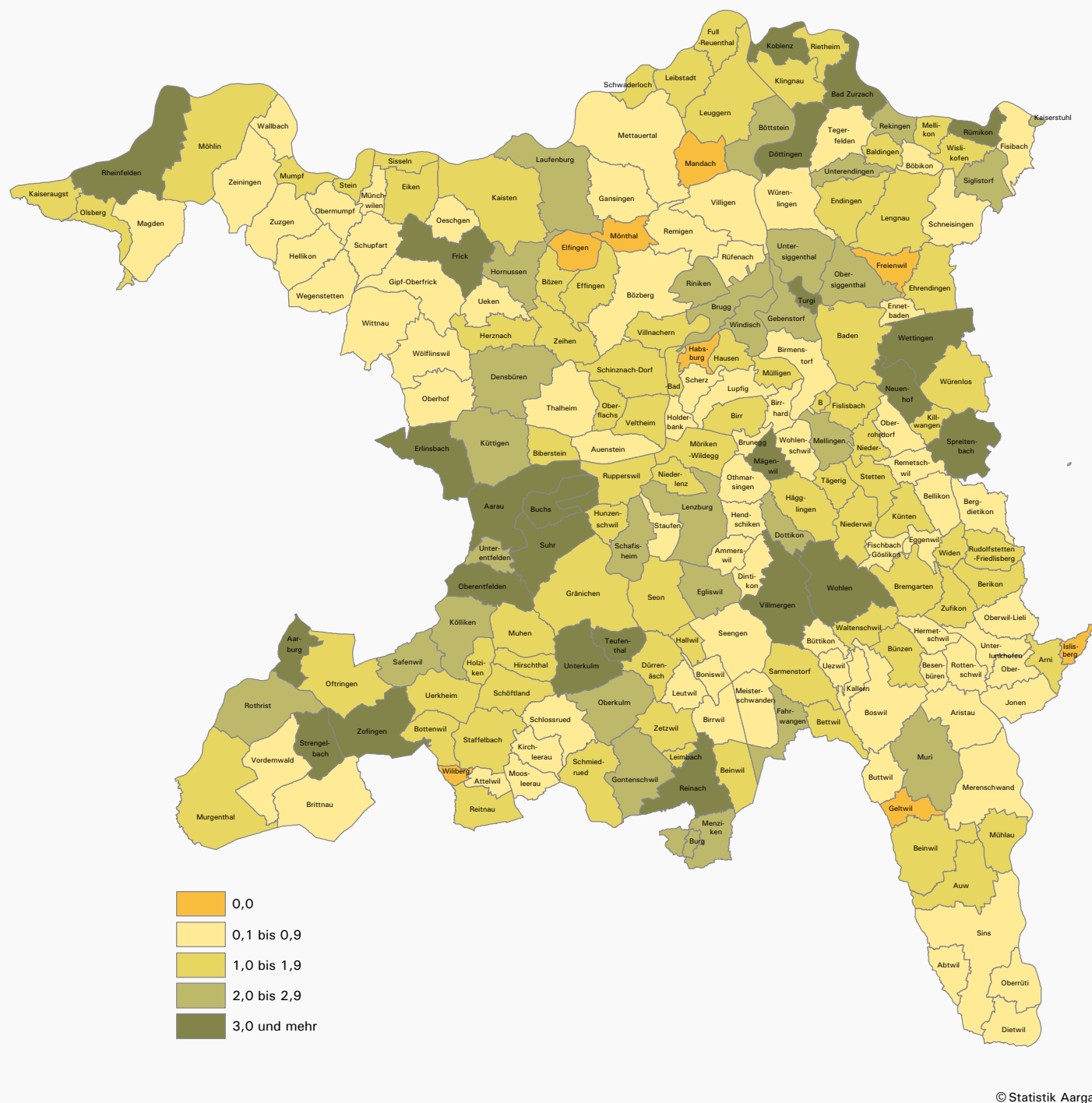
Gemeinde	2011			2012			2013		
	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote	Fälle	Personen	SH-Quote
Möhlín	117	206	2,1	101	178	1,7	84	145	1,4
Mumpf	12	20	1,5	12	19	1,5	11	18	1,4
Obermumpf	6	7	0,7	7	8	0,8	7	8	0,8
Olsberg	–	–	–	–	–	–	...	...	...
Rheinfelden	227	394	3,3	232	401	3,3	237	416	3,4
Schupfart	...	...	...	–	–	–	...	...	...
Stein	24	46	1,6	26	45	1,5	31	53	1,8
Wallbach	9	16	0,9	...	...	...	...	...	...
Wegenstetten	13	22	2,0	6	10	0,9	...	...	...
Zeiningen	14	29	1,3	17	38	1,7	17	21	0,9
Zuzgen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zofingen	938	1 536	2,4	935	1 571	2,4	964	1 646	2,5
Aarburg	195	324	4,6	211	369	5,2	226	414	5,8
Attelwil	–	–	–	–	–	–	...	...	...
Bottenwil	8	10	1,3	6	9	1,1	8	14	1,8
Brittnau	26	34	0,9	24	37	1,0	24	34	0,9
Kirchleerau	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kölliken	58	105	2,5	52	92	2,2	49	93	2,2
Moosleerau	...	...	...	–	–	–	...	...	...
Murgenthal	30	44	1,6	26	33	1,2	31	47	1,7
Oftringen	167	266	2,2	154	264	2,1	149	242	1,9
Reitnau	10	22	1,8	...	...	...	6	14	1,1
Rothrist	109	177	2,3	105	175	2,2	122	206	2,5
Safenwil	53	90	2,6	52	89	2,5	49	88	2,5
Staffelbach	...	...	...	6	7	0,7	11	14	1,4
Strengebach	79	143	3,1	86	154	3,4	81	152	3,3
Uerkheim	11	18	1,4	14	23	1,8	8	18	1,4
Vordemwald	...	...	...	7	10	0,6	6	10	0,6
Wiliberg	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zofingen	190	300	2,8	205	333	3,1	209	320	3,0
Zurzach	369	626	1,9	373	610	1,9	409	687	2,1
Bad Zurzach	60	116	2,8	72	129	3,1	70	124	3,0
Baldingen	–	–	–	...	...	...	...	...	...
Böbikon	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Böttstein	56	99	2,7	56	96	2,6	54	90	2,4
Döttingen	87	147	3,9	80	135	3,6	75	128	3,4
Endingen	8	13	0,6	12	22	1,1	22	35	1,7
Fisibach	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Full-Reuenthal	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kaiserstuhl	8	12	3,0	...	...	...	6	8	2,0
Klingnau	27	45	1,5	32	47	1,5	31	50	1,6
Koblentz	18	28	1,8	21	35	2,2	35	54	3,4
Leibstadt	10	15	1,1	12	18	1,4	16	24	1,8
Lengnau	15	20	0,8	19	25	1,0	23	38	1,5
Leuggern	23	34	1,6	22	28	1,3	19	35	1,7
Mellikon	...	...	...	7	13	5,3	...	...	...
Rekingen	17	32	3,3	10	20	2,0	14	20	2,0
Rietheim	6	12	1,7	...	...	...	...	...	...
Rümikon	...	...	...	–	–	–	...	...	...
Schneisingen	6	6	0,5	...	...	...	7	8	0,6
Siglistorf	10	11	1,8	9	10	1,7	10	12	2,0
Tegerfelden	7	11	1,0	9	15	1,4	7	9	0,8
Unterendingen	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wislikofen	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1. Totale auf Bezirks- und Kantonebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.

... Drei Punkte anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen wird.

– Ein Strich bedeutet, dass eine Gemeinde keine Sozialhilfefälle hat.

G7 Sozialhilfequoten in den Aargauer Gemeinden, in Prozent, 2013



Daten zu dieser Publikation und weitere Informationen können von unserer Homepage www.ag.ch/statistik heruntergeladen werden.

Herausgeber und Bestellung bei:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau
Bleichemattstrasse 4
5000 Aarau
062 835 13 00

Auskunft und Tabellen zu dieser Publikation:
Christoph Altherr
062 835 13 13
christoph.altherr@ag.ch

www.ag.ch/statistik
> Publikationen/statistikthemen



Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 19 | Dez. 2014
ISSN: 2296-2964
Gestaltung: Statistik Aargau
Druck: Binkert Buag Druck AG, Laufenburg
Datenquelle: Bundesamt für Statistik
Copyright: © 2014 Statistik Aargau